

A- 012/2017

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90, die Grünen für die
Wustermarker Gemeindevertretersitzung am 18.10.2017

Die Gemeinde Wustermark beschließt zukünftig Finanzmittel anzusparen zu wollen, um davon Grundstücke in das Eigentum der Gemeinde Wustermark zu überführen. Die Grundstücke sollen dem Maßnahmen- und Flächenpool als geeignete Ausgleichsflächen zur Schaffung von Realkompensationen bei Bautätigkeiten im Gemeindegebiet zugeführt werden.

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt geeignete Modelle zur Umsetzung dieses Anliegens zu prüfen und in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2018 vorzustellen.

Zur Finanzierung des Vorhabens soll von der Gemeindeverwaltung geprüft werden, ob bei Verkaufsfällen von gemeindeeigenen Grundstücken jeweils 10% des Kaufpreises angespart werden können. Ebenso sollen alternative Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Begründung:

Es besteht der mehrheitliche Wille in der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen bei Bautätigkeiten in der Gemeinde Wustermark auch innerhalb des Gemeindegebietes zu realisieren.

Damit soll mittelfristig die Lebensqualität der Bürger der Gemeinde Wustermark erhalten und verbessert werden.

Bei einer Informationsveranstaltung zur „Aufstellung eines Maßnahmen- und Flächenpools für die Gemeinde Wustermark“, in deren Nachgang die Flächenagentur Brandenburg GmbH zur Realisierung von Ausgleichsmaßnahmen innerhalb des Gemeindegebietes beauftragt wurde, zeigte sich, dass die ansässigen Bauern vermutlich wenig Interesse haben, Ackergrundstücke für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Ohne Zuführung von geeigneten Grundstücken zu dem Flächenpool werden Ausgleichsmaßnahmen innerhalb des Gemeindegebietes auf kleine Einzelmaßnahmen beschränkt bleiben müssen.

Mittelfristig wäre dadurch die Lebensqualität der Bürger durch weitere Baumaßnahmen gefährdet.

Aus diesem Grund sehen wir die Gemeindeverwaltung in der Pflicht, geeignete Grundstücke zu suchen, zu erwerben und zur Verfügung zu stellen.

Das Gewerbe-/ Industriegebiet Wustermark Nord bietet aus unserer Sicht mittelfristig geeigneten Raum für zusammenhängende Ausgleichsflächen.

Somit entstehen Möglichkeiten für Maßnahmen zur Schaffung von Naherholungsgebieten mit interessanten und erlebbaren Rauminhalten.

Für die Fraktionen



Manfred Rettke

SPD-Fraktionsvorsitzender



Rainer Kühn

CDU-Fraktionsvorsitzender



Thomas Türk

B90/Grüne-
Fraktionsvorsitzender